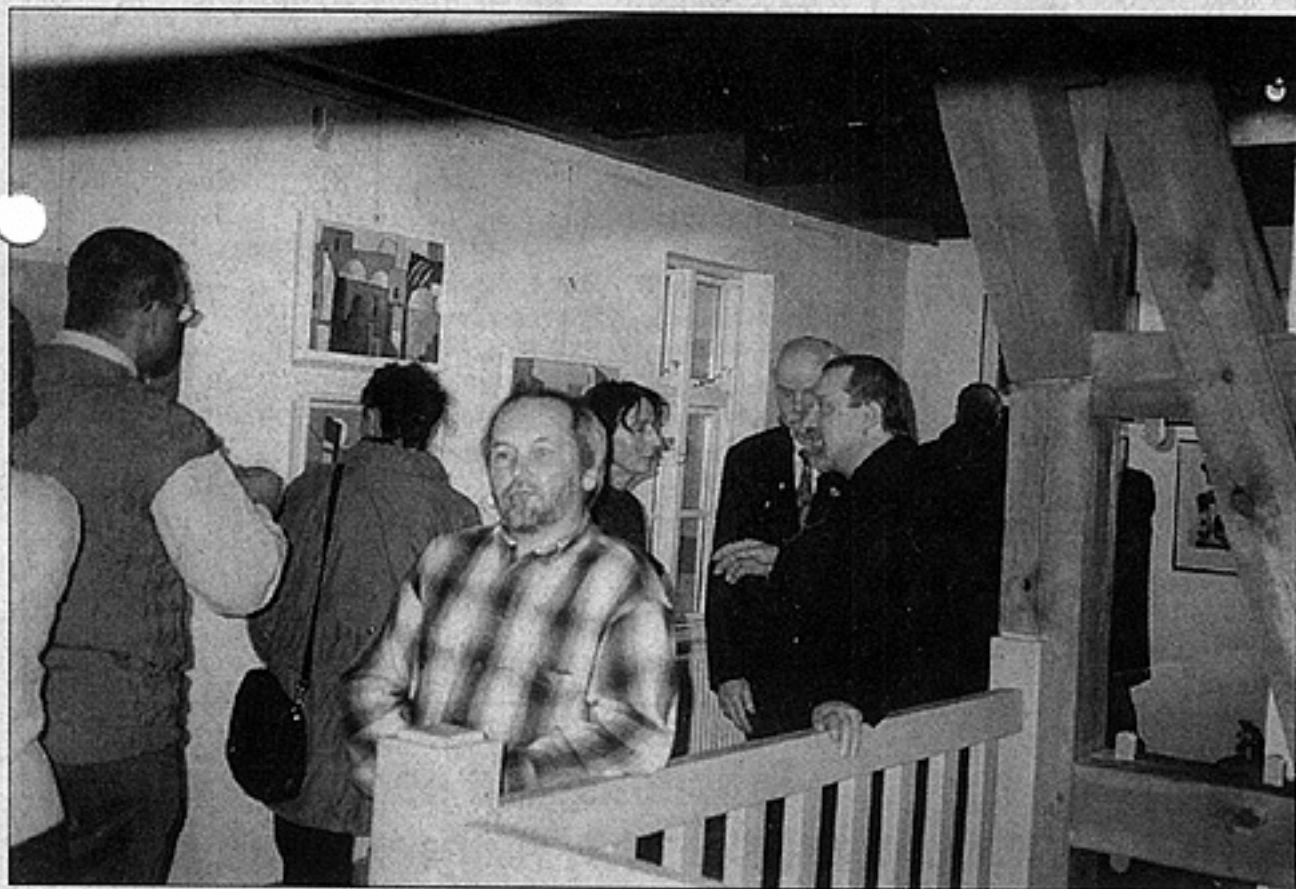


Ein halbes Jahrhundert in Öl

Ausstellung zum 50. Geburtstag von Manfred Tekla im Museum in der Eberswalder Adler-Apotheke



Auch Metallkünstler Eckhard Hermann und Maler Bernd Hübner (von rechts) waren zur Ausstellungseröffnung gekommen.

(Fortsetzung von Seite 1) Eine ganze Serie von Ölbildern ist deshalb mit dem Titel "Märkische Höfe" überschrieben.

"Ich liebe diese märkischen Häuser, die Gehöfte, fahre viel mit dem Fahrrad durch die Landschaft und mache viele Fotos. Die Schlichtheit der Gehöfte beeindruckt mich, auch was dahinter zu finden ist, die Scheunen usw., ich liebe das alles", so der Künstler.

Die Laudatio bei der Ausstellungseröffnung hielt Hannelore Minetti, Schauspielerinnen und Ehefrau von Teklas Freund aus Berliner Jahren,

Daniel Minetti. Die Laudatio war so auch ein Brief von Daniel Minetti an seinen Freund. "Wir sind seit vielen Jahren mit Manfred befreundet", verrät Hannelore Minetti. "Mein Mann hat ihn entdeckt. Er hatte sich die Adresse besorgt und ihn im Atelier aufgesucht, weil ihm die Bilder so gefallen haben. Dabei haben sie sich kennengelernt und so angefreundet, dass es eine regelrechte Freundschaft zwischen den beiden Familien geworden ist."

Bei den Minettis hängen übrigens drei "Teklas", einmal der "Blick über Pariser Dächer", "Ein Haus im

Prenzlauer Berg" und "Ein trauriger Clown".

Manfred Tekla hat übrigens 1996 in Joachimsthal eine Malschule gegründet, die mit fünf Kunstinteressierten startete. Heute hat er über 30 Schüler. Die Eberswalder Ausstellung ist sozusagen eine Reverenz an den Künstler aus Anlass seines 50. Geburtstages, den er dieser Tage beging.

Angemerkt sei, dass die Bilder von Manfred Tekla auch käuflich zu erwerben sind. Die Ausstellung im Nordflügel ist noch bis zum 30. Januar 2000 zu sehen.